

# Fatalismus

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Die Dummheit geht in Streckbetrieb. Laufzeit wird verlängert.  
Ist die Atemluft derartig alkoholgeschwängert?  
Liegt Verstand im Nebel und Verantwortung liegt brach –  
Interessiert es keiner weiter, was passiert danach?  
Nach uns die Sintflut bremsst uns, vors Klima schützend uns zu stellen,  
Flüsse können kaum noch zur Mündung fließen von den Quellen,  
Die Ränder an den Binnenmeern sinken weiter nicht zu knapp,  
die Küsten an den Weltmeern saufen in den Fluten ab.
2. Und wir verhandeln miteinander, was wir nötig machen solln,  
und wir kommen nicht zu Potte, weil manche gar nichts machen wolln.  
wir beklatzen Konferenzen, große Reden, die man schwingt,  
und wir ignorieren beharrlich, dass nur zu reden, gar nichts bringt.  
Und wir setzen uns in'n Strandkorb, und die Sonne tut und gut,  
sehen wie an andern Küsten Menschen ertrinken in der Flut,  
kümmern uns nicht um die Pegel, haben die Füße hochgelegt,  
sind gut eingecremt und bräunen uns, an Stränden unbewegt.
3. Spaß soll uns keiner verderben mit Prognosen, die uns störn,  
Prophezeiungen und Warnungen wollen wir doch gar nicht hörn,  
drehn den Ton ganz einfach leise, denn es interessiert uns nicht,  
was man hier und da vorhersagt, oder was man drüber spricht.  
Die Titanic, die ging unter, schon vor mehr als hundert Jahr'n:  
Sie war einst mit Tanzmusik auf nen Eisberg draufgefahren.  
Denkt man heute, das kann uns inzwischen gar nicht mehr passiern,  
weil die Eisberge doch schmelzen und die Gletscher Eis verlieren.
4. Könn vor Fluten Menschen fliehen – wo wolln sie vermutlich hin?  
Dort, wo die Flut nicht hinkommt - sonst hätt Flucht ja wenig Sinn.  
Also wird das Land dort knapper, wenn sich mehr Menschen drauf verteilm,  
und sich nicht mehr darum kümmern, ob wir wolln, dass sie verweilm.  
Wir könn uns natürlich schützen, vielleicht militärisch wehrn,  
aber wird uns das was nützen? Und wo solln wir uns beschwern,  
wenn alle auf die Höhen drängeln, die das Wasser nicht erreicht?  
Denn das wird ne andere Sintflut, die der von Noah nicht mehr gleicht...
5. Also Laufzeit doch verlängern, und kein kurzer Streckbetrieb,  
die Atomkraft könn uns schützen, neulich wieder einer schrieb.  
Und die Strahlung? Und der Abfall? Ist egal – wir werden sehn...  
wenn wir sowieso doch alle in den Fluten untergehn...  
Also doch: Nach uns die Sintflut! Aber käm der Strahlentod  
plötzlich doch noch vor dem Wasser, weil ein Reaktorgau uns droht...  
Pech gehabt und falsch gepokert – schließlich geht es um Profit!  
Und hat man den eingestrichen, ist doch egal, was dann geschieht.

© 2022 Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/85-eigentlichkeit/fatalismus/>  
<https://www.youtube-nocookie.com/embed/vv115lr7kBg>